

Image not found or type unknown



Jüdischer Friedhof Lackenbach

Daten

Beschreibung

Der älteste bisher bekannte Grabstein auf dem Friedhof in Lackenbach datiert aus dem Jahr 1729. Insgesamt wurden bis 1938 rund 1.750 Verstorbene aus der großen Siebengemeinde Lackenbach hier bestattet. Der Friedhof ist verschlossen, der Schlüssel während der Amtsstunden auf der Gemeinde erhältlich. Führungen werden derzeit nicht angeboten.

Adresse

Bergstraße 50, 7322 Lackenbach | [auf Landkarte anzeigen](#)

Bundesland

Burgenland

Grundbuchdaten

KG 33025, EZ 11, GSt 558/1, TZ 3408/2007, denkmalgeschützt
KG 33025, EZ 11, GSt 559
KG 33025, EZ 11, GSt 731/2
KG 33025, EZ 12, GSt 155

Fläche in m²

8.959

Eigentümer

IKG Wien

Fotos

 Jüdischer Friedhof Lackenbach, August 2017

 Jüdischer Friedhof Lackenbach, August 2017

 Jüdischer Friedhof Lackenbach, August 2017

 Jüdischer Friedhof Lackenbach, restauriertes Taharahaushaus, September 2018

 Jüdischer Friedhof Lackenbach, September 2018

 Jüdischer Friedhof Lackenbach, September 2018

 Jüdischer Friedhof Lackenbach, September 2018

 Jüdischer Friedhof Lackenbach, September 2018

 Jüdischer Friedhof Lackenbach, September 2018

Nachtrag Teilprojekt 2

Beschreibung

ÖBA Nachtrag

Örtliche Bauaufsicht, Objekt- und Schadensaufnahme - Stecksteine und Reliktsteine sowie zusammengesetzte Grabsteine.

Begehung, Angebotsprüfung und Erweiterung Dokumentation.

Restaurierung und Konservierung von Grabstätten/Nachtrag

Gruppe A - J (208 Stecksteine, 86 Reliktsteine, 16 zusammengesetzte Grabsteine sowie 6 einzelne Elemente).

Genehmigt

02.03.2018

Abschlussdatum

19.11.2018

Förderung in €

41.080,00

AntragstellerInnen

IKG Wien

Teilprojekt 2

Beschreibung

Teilprojekt II/Ausführung ÖBA

Auf dem Jüdischen Friedhof Lackenbach sollen Baumeisterarbeiten und Nebengewerke durchgeführt werden. Es handelt sich dabei um folgende Leistungen: Instandsetzung des Friedhofsgebäudes in der Nordostecke des Friedhofs sowie die Sanierung der Friedhofsmauer. Weiters werden 2 Bäume gerodet und es erfolgen Rückschnitte sowie die Entfernung von Efeu. Darüber hinaus werden die Grabstätten restauriert und konserviert: Hierbei handelt es sich um die statische Sanierung und Konservierung der Gräber aus der Schadensgruppe 1 und 2 (stark bzw. wesentlich beschädigt). Zusätzlich werden jene Leistungen der ÖBA beauftragt, die nicht Gegenstand von Teilprojekt I waren.

Genehmigt

16.11.2016

Abschlussdatum

19.11.2018

Förderung in €

287.974,46

AntragstellerInnen

IKG Wien

Teilprojekt 1

Beschreibung

Planungsleistungen Instandsetzung der Grabsteine der dringlichsten Schadenskategorien 1 und 2 sowie des Pfortnerhauses und der Friedhofsmauer

Die durch das Generalplanungsteam durchzuführenden Leistungen umfassen alle für die Instandsetzung der Grabsteine sowie des Pfortnerhauses und der Friedhofsmauer erforderlichen Planungsarbeiten wie Fachplanung und Erstellung der Leistungsverzeichnisse für die Bauleistungen, die Durchführung der Ausschreibung, Bestbieterermittlung sowie die geschäftliche Oberleitung.

Fachplanung Restaurierung

Allfällige Fachplanungsleistungen betreffend die Instandsetzung der Grabsteine.

Fachplanung Statik

Allfällige Leistungen Statik betreffend die Instandsetzung der Grabsteine.

Planungsleistungen Bestandsaufnahme Vermessung

Planungsleistung über den gesamten Friedhof. Lage- und Höhenpläne in den Maßstäben 1:500 bzw. 1:1000, in denen alle Gebäude, Mauern, Grabsteine und Wege eingetragen werden, werden erstellt. Weiters wird der gesamte Baum- und Strauchbestand eingemessen und eingetragen.

Planungsleistungen Landschaftsplanung

Planungsleistungen über den gesamten Friedhof. Sämtliche Planungsleistungen der Landschaftsplanung inkl. der Erstellung eines Baumkatasters, Erstellung und Durchführung der Ausschreibung sowie geschäftliche Oberleitung.

Genehmigt

03.07.2014

Abschlussdatum

22.12.2016

Förderung in €

36.585,39

AntragstellerInnen

IKG Wien